Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Zilda

Flotow, Friedrich Karlsruhe, 1868

13. Romanze

urn:nbn:de:bsz:31-83576

Doch auch wir Corfaren sind gemüthlich, — Wir bedürfen der Erholung manchmal auch. Ja, wenn ich wen'ger Hunger jetzt sühlte — Hielt mich zurück Dein süßer Blick.

Chor.

Dem tapfer'n Führer folgen wir 2c. 2c.

Nr. 13. Romanze.

Dezier. Be geden dem ben aufgeall

Bon Deinen Reizen ganz befangen Sieh zagend hier den Großvezier; Der nur befehlen darf, verlangen, Er harrt auf einen Wink von Dir. Nimm die Hoheit, nimm Glanz und Schimmer, Laß mir nur das einz'ge Glück— Laß mich Dein Sklave sehn für immer, Und skeh'n um einen Liebesblick!

Zu herrschen in der Schönheit Reiche Bist Du geboren und bestimmt. Ein jeder Stern vor Dir erbleiche, — Dein Augenstrahl den Glanz ihm nimmt. D'rum nimm Hoheit, nimm Glanz und Schimmer 2c. 2c. 2c.

Nr. 14. Trio und Quartett.

Vezier, Cadi und Doktor.

Alle find wir hin! Was beginnen?
Ich fühl' das Blut zu Sis gerinnen.
Meine Sinne find ganz wirr, —
Schwinden mir!
Ich bebe, bebe, bebe, bebe!
Ach, eine Ohnmacht fühl' ich nah'n.
Vor Angft mein End' ich nicht erlebe, —
Vin schon todt, — um mich ist's gethan.